

# TC Falkenberg II kämpft sich ins Derby zurück

## Nach einem 1:3-Rückstand holt der Tennis-Verbandsligist gegen den TC Lilienthal noch ein 3:3

VON FRANK MÜHLMANN

**Falkenberg.** Im mit Spannung erwarteten Derby der Tennis-Verbandsliga der Herren zwischen Gastgeber TC Falkenberg II und dem TC Lilienthal gab es beim 3:3 keinen Sieger. Zunächst schien Nicolas Hans die Gäste auf der „Mühlendeich“-Anlage durch seinen Einzelerfolg vorentscheidend in Führung gebracht zu haben, doch der TCL vergab wie schon in der Vorwoche ein besseres Resultat in den Doppeln.

Im Spitzenduell zwischen Falkenbergs Yannick Bastian und Johannes Gildemeister profitierte Letzterer in der Anfangsphase vor allem von den zahlreichen Fehlern seines Gegenübers und ging schnell mit 3:0 in Front. Mit zunehmender Spieldauer wurde das

Match ausgeglichener. Bastians Vorhand fand nun ein ums andere Mal ihr Ziel, zudem tauchte die Nummer eins des TCF jetzt häufiger erfolgreich am Netz auf. Beim Stand von 4:4 ließ Bastian die Zügel bei seiner Aufholjagd allerdings etwas schleifen, während Gildemeister sein konstantes Level sicher herunterspielte und zu kurze Bälle seines Kontrahenten konsequent ausnutzte. Nach dem 4:6 gab Bastian auch zu Beginn des zweiten Durchgangs sofort sein Service ab und verlor anschließend den Faden. Die Fehlerquote wuchs, und Gildemeister hatte keine Probleme mehr, das 1:0 für den TCL herzustellen.

Die Partie zwischen Lennart Riemann und Nicolai Jurys war geprägt von typischem Sandplatztennis ohne große Variationen. Lange Ballwechsel wechselten sich jedoch mit leicht-

ten Returnfehlern, hauptsächlich auf der Rückhandseite, ab. Jurys gelang beim 4:3 im ersten Satz das vorentscheidende Break. Im zweiten Durchgang blieb bis zum 4:4 alles in der Reihe. Doch in den beiden folgenden umkämpften Spielen hatte erneut der Lilienthaler das bessere Ende für sich. Ein leichter Vorhandfehler Riemanns besiegelte das 2:0 der Gäste.

An Position drei verkürzte der erfahrene Christian Hobbie für die Hausherren. In einem echten Generationenduell konnte der technisch hochveranlagte TCL-Teenager Elias Heine allerdings in den ersten Minuten durch seine Unbekümmertheit stark Paroli bieten. Die Schlaghärte fehlte dem Lilienthaler jedoch, während Hobbie mit seiner Sicherheit und eingestreuten Slice-Bällen zusehends das Kommando übernahm. Spätestens beim 0:3 im zweiten Satz hatte Heine den Glauben an eine Überraschung verloren.

Über die Ausgangslage vor den Doppeln entschied die Begegnung zwischen Andre Herzberg und Nicolas Hans. Es entwickelte sich ein Duell auf Augenhöhe, in dem niemand sich entscheidend absetzen konnte. Beide Akteure suchten zudem immer wieder ihr Glück am Netz. Hans wurde zum Ende des ersten Satzes schließlich dafür belohnt, das Heft mit einer aggressiven Spielweise selbst in die Hand genommen zu haben. Doch Herzberg gab nicht auf, selbst als er im zweiten Durchgang mit 1:4 zurücklag und mit dem Mute der Verzweiflung aktiver wurde. Beim 4:4 kippte die Partie aber erneut, und die Gäste gingen mit einem 3:1-Vorsprung in die

Doppel. Die geknickten Falkenberger wählten eine ausgeglichene und riskante Aufstellung um noch einen Punkt zu retten. Yannick Bastian und Andre Herzberg agierten bis zum 6:2 und 5:2 äußerst souverän, verloren dann aber, auch abgelenkt durch das Spiel auf dem Nebenplatz, ihren Rhythmus. Aber sie konnten im Tiebreak (7:3) ihre Leistung wieder auf den Punkt abrufen. Das entscheidende Doppel zwischen Riemann/Hobbie und Gildemeister/Jurys dauerte mehr als zwei Stunden, viele Spiele gingen über Einstand. Beide Paarungen agierten offensiv und auf hohem Niveau. Das TCL-Duo nutzte seine leichten Vorteile zum 6:4 und stand im Tiebreak des zweiten Satzes kurz vor dem Sieg. Doch ein mit dem Rahmen getroffener und dadurch unerreichbarer Smash von Lennart Riemann zum 7:5 besiegelte den Match-Tiebreak.

Die Gastgeber nutzten das Momentum, ließen am Netz keine Gelegenheit mehr aus und zogen vorentscheidend mit 5:0 davon. „Wir hatten uns im Vorfeld zwar mehr erhofft, haben aber nach den Einzeln immerhin noch das Maximum herausgeholt“, wirkte Falkenbergs Lennart Riemann nicht unzufrieden. Auch TCL-Kapitän Johannes Gildemeister konnte mit dem Remis leben: „Ein bisschen ärgerlich ist es aber schon, dass unsere Schwachstelle in den Doppeln wieder zum Tragen kam. Daran müssen wir definitiv arbeiten.“

**TC Falkenberg II - TC Lilienthal 3:3:** Bastian - Gildemeister 4:6, 1:6; Riemann - Jurys 3:6, 4:6; Hobbie - Heine 6:3, 6:0; Herzberg - Hans 6:7, 4:6; Riemann/Hobbie - Gildemeister/Jurys 4:6, 7:6, 10:5; Bastian/Herzberg - Heine/

FM



Christian Hobbie hielt den TC Falkenberg II mit seinem Einzelerfolg im Spiel. Am Ende holte der Verbandsligist im Derby gegen den TC Lilienthal noch ein 3:3.

FOTO: FABIAN WILKING